INHALT

Vorwort 9

I Einleitung 11

II Seelsorge als Leibsorge – eine geschichtliche Untersuchung des Seelenbegriffs 18

1 Die Einheit von Leib und Seele aus biblischer Sicht 20

2 Die geistes- und theologiegeschichtliche Entwicklung des Seelenbegriffs 23

3 Dualismuskritik oder neuere Tendenzen der Leib-Seele-Diskussion 36

4 Konsequenzen für den Seelsorgebegriff 42

III Vom Anspruch zur Wirklichkeit: Die Relevanz der Leiblichkeit für die Krankenseelsorge in der kritischen Analyse moderner Seelsorgetheorien 44

1 Die Fiktion vom „ganzen" Menschen in der kerygmatischen Seelsorge 46

1.1 Die kerygmatische Definition von Seelsorge 47

1.2 Anthropologische Prämissen der dialektischen Seelsorgetheorie 49

Exkurs: Die theologische Unmöglichkeit einer Anthropologie als Problem 51

1.3 Die kerygmatische Krankenseelsorge: „Ganz" unter Gottes Wort gestellt! 58

2 Wolfgang Trillhaas als Beispiel der Neuorientierung der Seelsorge zur „Ganzheitlichkeit" 64

3 Vom „ganzen" Menschen zum wirklichen Menschen: Die Rezeption der amerikanischen Seelsorgebewegung und der Paradigmenwechsel in der Poimenik 70

3.1 Die „Therapeutische Seelsorge" Dietrich Stollbergs als inkarnationstheologische Wende zu einer antidoketischen Seelsorgetheorie 73

3.2 Das Konzept der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA) in Deutschland als Prototyp der Ausbildung zur Krankenseelsorge 78

3.2.1 Möglichkeiten und Grenzen der KSA als empirische Theologie 78

3.2.2 Die Thematisierung der Leiblichkeit in der KSA 83

4 Leiblichkeit als Thema der Gestaltseelsorge 91

4.1 Die Integrative Gestalttherapie als holistischer Ansatz 92

4.2 Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltseelsorge 95

5 Leiblichkeit als Chance einer poimenischen Neuorientierung im postmodernen Krankenhaus 102

IV Seelsorge im Krankenhaus: Krankheit und Leiblichkeit im Kontext von Individuum, Gesellschaft und Krankenhauswirklichkeit 112

1 Krankheit als das Zur-Sprache-Kommen des Leibes in individueller und sozialer Perspektive 113
1.1 Das Problem der Unterscheidung von Körper und Leib 116
1.2 Krankheit im individuellen Kontext von Leiblichkeit 120
1.3 Krankheit im sozialen Kontext von Leiblichkeit 125

2 Der kranke Mensch im Kontext heutiger Krankenhauswirklichkeit 130
2.1 Die Krankenhauswirklichkeit im Horizont einer leibentfremdeten Gesellschaft 130
2.1.1 Körpervergessenheit als Spiegel der Körperversessenheit 131
2.1.2 Soziale Deutungsmuster von Körperlichkeit und Körperbewußtsein 136
2.2 Die Krankenhauswirklichkeit im Horizont einer somatisch orientierten Medizin 140
2.2.1 Gesundheit versus Krankheit: Definitionsversuche und implizites Körperverständnis 141
2.2.2 Körper versus Leib: Das somatische Krankheitsverständnis der modernen Medizin 146
2.2.3 Der Leib als körperlicher Ausdruck der Seele: Das psychosomatische Krankheitsverständnis 149

3 Der kranke Mensch als Herausforderung für die Krankenhausseelsorge: Zur religiösen (Be-)Deutung von Krankheits- als Leiberfahrung 153

V Perspektiven einer leibintegrierenden Krankenseelsorge 170

1 Die Relevanz der Körpersprache für Krankenseelsorge 171
1.1 Körpersprache als nonverbale Kommunikationsebene 172
1.2 Nonverbale Kommunikation als Medium der seelsorgerlichen Begegnung im Krankenhaus 177
1.2.1 Die Zutritts-, Begrüßungs- und Etablierungsphase 180
1.2.2 Die Gesprächsphase 182

Exkurs: Nonverbale Kommunikation und Intensivmedizin 187

1.2.3 Die Ritualphase 188
1.2.4 Die Aufbruchs- und Verabschiedungsphase 189
1.3 Der Raum in der Klinikseelsorge 190
1.4 Körpersprache und Leibbewußtsein als Aufgabe der Krankenseelsorge 192

2 Geschlechtsspezifische Dimensionen der Krankenseelsorge 195
2.1 Geschlechtsspezifische Aspekte zum Körperverständnis aufgrund gesundheitswissenschaftlicher Forschungen 199
2.2 Die Bedeutung geschlechtsspezifisch differierender Körperbilder und Krankheitsverständnisse für die Krankenseelsorge 205
2.2.1 „Gesundheits-Bildung" im Horizont eines subjektivitätsorientierten Seelsorgeverständnisses 205

2.2.2 Konkretionen einer geschlechtsspezifischen, leiblichen Bildungsarbeit in der Krankenseelsorge 212
2.3 Geschlechterkonstellation, Sexualität und Erotik in der Seelsorgebegegnung im Krankenhaus 223

VI Seelsorge als Leibsorge: Schlußfolgerungen und Ausblick 234

VII Literaturverzeichnis 239

Personenregister 269

Sachregister 271